Diejen, g am (ai) pti io i d. Stadt Hackheim Organ te geha Unzeigen: toften die 6-gespaltene Colonelzeile ober beren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rim. Postschedtonto 168 67 Frankfurt am Main. ateit be

Crimeint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit iliuft. Bettags, Berlag, verantwortliche Schriftseitung: Heinrich Oreisbach Flörsbeim Telefon 59. Geschäftsstelle in Sochheim: Massenheimerstr. 25, Telefon 57. Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitilluftr. Beilage) Drud u.

Donnerstag, den 31. Märg 1927

4. Jahrgang

Neues vom Tage. nmehr

erden. auch

oar, porge hzeitig ebühr rochmo

tung

Berech

abgell chett.

iihren

eldethel

Arzbad

Biendummer 38.

Arzbäde Der Berliner Leiter bes "International News Serbice", ber bor turgem einen Besuch im Saufe Doorn gemacht hat, bort ermächtigt worden, ju erklären, daß weber Bilbelm II.

t vom beine Gran offiziell oder inossische Schritte unternommen ochzweiten, die auf eine ebentuelle Rüdlehr nach Dentschland zielten, bie auf eine ebentuelle Rüdlehr nach Dentschland zielten. beit St. Sproff, Titularbisch von Rottenburg bat den Rapitularbischer erer 3 und Kendlehr, Titularbischof von Almira, jum Bischof von Rottenburg.

beand. Churchill erflärte im Unterhaus, Groftbritannien habe Der 3 Agefahr 10 Millionen Plund Sterling als Ariegsschulbenruditet 12 blungen bon ben oflierten Regierungen erhalten und habe bas bit bit 135 500 000 an bie Bereinigten Staaten bezahlt.

ren Glische Der bon einem Arbeitermitglieb eingebrachte Antrag, Die ordentil englischen Unterhaus mit 259 gegen 134 Stimmen abgelehnt.

Go wird gemelbet, bag bas rumanifde Finangminifterium, on die Banbelsbertragsberhandlungen mit Dentichland zu erleiche lette. Danbelsbertragsberhandlungen mit Deutschland gu erreichend Dante, Die Liquidierung ber Bestjungen benticher Bürger einenangis fleuen beabsichtige.

In Rom ift ber frubere Premierminifter Luigi Luggatti arate, a Alter bon 85 Jahren gestorben.

Mus ber Rebe bes italienifchen Unterftaatsjefretare für und Mus der Rede des italienischen Unterstaatssekreiters für Klübre, die, innerhalb von drei Jahren würde Italien solgende Lustenschie den, für otie besiden: 865 Bombenflugzeuge, 1250 Kampistugzeuge und erbie En

Amtlich wird aus Marolfo mitgeleilt, daß ein mit gwei Amtlich wird aus Marosto mitgeteilt, daß ein mit zwei auch mit itos aufgestiegen besetztes Flugzeug, das zum Rampf gegen die Beni im Elekiedergehen war, insolge einer Panne dei Dichebel Alam iese ingen mußte, wo die Insassen den Eingedorenen gesuskunft ingen genommen wurden.

Zuspihung auf dem Baltan.

Der Sonderberichterstatter bes "Betit Barifien" hatte eine betrechting mit dem italienischen Gesandten in Belgrad, Indist

an der wenn fie durch Unterstützung von Wassen der Weigen der Geben der ihm auseinandersetzt, weshalb Jialien aus An der albanisch-jüdslawischen Greuze beständen immer Banden von Komitatschis, die in der Regel undige der Woglichkeit hätten, Geld zu gewinnen und einen Rand aus der Bedelt nätten, Geld zu gewinnen und einen Rand aus der Geben der Stomitatschischen eine große Geschen der Bedelt natten, so der wenn fie durch Unterstützung von Wassen der Geben der Geben der Geben der Bedelt der Geben der Gebe _, 30. Schon vor zwei Jahren babe die sichstawische Regierung mit der-migen Gen Prasidenten der albanischen Regierung mit deratigen Komitatschienten der albanischen Regierung inn der alben Komitatschibanden zu umgeben. Seit dem Frühjahr oben wir Italiener den Eindruck gehabt, daß dasselbe Manover uermglode gedrückt, nicht um irgendeinen Streit zu provosern, im Gegenickt, um eine Katastrophe zu vermeiden. Die Belgrader Regierung foll ingwiften ben Aufengegensbet ministern der Großentächte zur Kenntnis gebracht haben, daß weisen der Großentächte zur Kenntnis gebracht haben, daß weisen der Großentächte zur Kenntnis gebracht haben, daß weisen der Großen bei ans Albanisch Wobilmachung werde glößen der Großen der Gro this foregesets, and zwar unter der Leitung tialienischer

Berhandlungen über die Beilegung des tratienisch-serbischen aber die Beilegung des tratienisch-serbischen lich geplanne militärische Enquete heute nicht mehr ein günstiges beibnis seite

in De Rohn und Belgrad.

In De Royk I was beigen dinne soll sich Ein Austen Chamberlain im Bender baben. In Idalienischen und ernieben Wossebester daben. In Idalienischen und Erdischen Areisen in Bonn, 10 ertierte mon eine gleiche Auste elnberhanden sein Bedingen mit bei ertierte mon eine gleiche Auste elnberhanden sein, Bersank, 10 ertierte mon eine gleiche Auste elnberhanden sein, Bersank der der Bertragen der Stellen und wurde fie eine Rebeinen des Vertrages von der Vertrages der Auste bein der Bedieben der Stellen bei der

Bergt über die Koalition.

Das Gemeinichaftsgefühl.

Ein Berliner Blatt beröffentlicht eine Unterredung mit bem Reichsjustigminister Bergt, in beren Berlauf biefer nach Betonung ber Rotwendigfeit ber Berbeiführung ruhiger geficherter Entwidlung es als nomvendig bezeichnete, bag man fich auch in den Parteien der Regierungstoalition ein über die Parteien hinausgehendes Gemeinschaftsgefühl augewöhne.

Selbstverständlich feine Aufgabe ber Grundfage, fein Aufgeben ber weltanichaulichen Untermauerung unferer pratlifden Bolitit! Aber diefe fo natürliche Roalitionsgemeinschaft, bie erft nach jo großen Schwierigkeiten gujammengetommen ift, biefe Bufammenarbeit ber ftaatsbürgerlich eingestellten Bolts-parteien, die jede in fich die berichtebenen Boltsichichten auf eine Gemeinsamteit in ihren Reihen geeint haben.

Sie muß fich auf die größere Gemeinsamfeit aller ftaats. burgerlich eingestellten Bolfsparteien ftarfer einftellen, als bas in der Bergangenheit der Fall gewesen ift und fein tonnte."

Deutschlands Entwaffnung.

Der "Fehler" bes Grafen Bernftorif.

Der "Temps" befchäftigt fich mit ben Benfer Berhand lungen betreffend Beichrantung ber Ruftungen und ichreibt in bezug auf ben bom Grafen Bernftorff bertretenen Standpunft in ber Frage ber Militarbienftpflicht, bas Gingeftanbnis bes Grafen Bernftorff fei festzuhalten, benn es beleuchte bie gange Bolitif, die Deutschland in ber Ruftungsfrage berfolge.

Der Gehler bes Grafen Bernftorff fei, nicht gu begreifen, oder vielmehr nicht begreifen ju wollen, daß rechtlich und sochlich auf diesem Gebiete zwischen Deutschland und den übrigen Nationen teine Gleichheit wurde bestehen tonnen, denn letiere hatten ihre Sandlungofreiheit, mahrend Deutsch land auf Grund feiner Rieberlage entwaffnet worben fei burd einen Bertrag, den feine internationale Ronfereng aufzuheben ober abzuändern befugt fei.

Das sei die Mauer, an der samtliche Bemuhungen Deutschlands unweigerlich zerschellen wurden, die Deutsch-land in dieser Richtung unternehme und glücklicherweise sei bem fo, ba ja bie Entwaffnung Deutschlands felbft unter ben enfechibaren Bedingungen, unter benen fie erzielt fei, eine ber welchtlichften Bedingungen für Die Aufrechterhaltung bee Friebens in Europa fei.

Englische Chinaforgen.

Räumung einiger Rieberlaffungen.

Bie an guftanbiger Stelle in London erffart wird, bat bie inglische Regierung beschloffen, die im Jangifetal liegenben britischen Riederlaffungen in Atschang, Schangicha und Sunfiang bollftandig gu raumen.

Frauen und Rinder find bereits innerhalb ber letten Boche familich aus biefen Stabten abtransportiert worden, und Die mannliche Bevolterung ift, abnitch wie feinergeit in Santau. in einigen größeren Gebänden, die unmittelbar am Gluftufer liegen, Jufammengezogen. Es heißt, daß diese Wagnahme nicht niolge einer biretten Bebrohung biefer Rabe getroffen wurde. ondern nur im hinblid auf die gunehmende Unfidjerheit für

Nach einer Melbung aus Dash ington sollen bie imeritanischen Streitfrasie in China nicht ben Streitfraften ber anderen Großmächte angegliedert werden, Prafident Loolidge sieht auf dem Standpuntt, daß die Vereinigten Staaen von Amerika ein eigenes Krommando unterbalten follen, so daß eine unabhängige Aftion seitens der amerikanischen Milisärruppen durchsänder bleibt. Dennoch hat der Präsident das Empfinden, daß die amerikanischen Elreiträsse mit den Truppen der anderen Mächte zusammenzbeiten müßten, da die meritanischen Glüchtlinge namentlich in Schautung geritreut nuerhalb ber stongeston untergebracht find. Schwierigteiten Edjaughal entstanden, daßt die frangofische Rongeffion in

Menregelung der Bierffeuer.

Bille für die Gemeinden,

Die Regierungsparteten haben gur gweiten Befung bes peopiforifden Finangausgleiche einen Antrag eine gebrucht, wonach in ben g & bes Befebes folgenber neuer etbjag

Tie Belleinden (Gemeindeverdande), die am ni. wears haben, bleiben jut forierhebung vieler Steuer nach den bisher

Benerell follen nach ben Beschungen bes Steuerausschuffes Die Obemeinben im neuen Rechnungsjohre befugt lein, eine Limmunde Bittlieut einguntern, die beim Serficitet expoden werden und 7 Argueut des Breifes nicht überschreiten soll. Det Relle Alling if Delitatut, den Gemeinden die Woglanten INDEED, DE IN HEER Disberigen Stenetennahmen aus Siege

Unfere Entschädigungsleiftungen.

Ihre Einwirfung auf die Wirtichaft.

In Berlin togte im Dienftgebaude bes vorlaufigen Reichswirtschaftsrates bie Sauptversammlung ber Bant jur Industrieobligationen. Diese Bant hat die alleinige Aufgabe, die im Damesichen Blan angeordnete Belaftung ber beutschen Industrie mit fünf Milliarden Mart Enischabigungs ichuld vorzunehmen, um die den einzelnen Unternehmungen auferlegien Zahlungen für Berzinfung und Tilgung durch-uführen. Bon den 15 Mitgliedern des Aufsichtsrats waren 12, unter ihnen mehrere Muslander, erichienen.

Der Borfibende, Dr. Arupp b. Bohlen-Salbach, gab eine lurze Schilderung ber dentichen Entschädigungsleiftungen owie ber allgemeinen beutschen Wirtschaftsentwidtung im Jahre 1926. Der hohe Passibissato des bentschen Außen-jandels im Jahre 1925 und die ausgeglichene Sandelsbilanz im Jahre 1926 bewiesen nicht, daß eine entscheidende Besse-rung eingetreten sei, sondern daß die deutsche Birtschaft immer noch in hestigen Zudungen auf und nieder arbeite. Die Rapitalversorgung der beutschen Wirtschaft im Jahre 1926 stamme nicht aus Ueberschüffen ber beutschen Wirtschaft, sonbern aus Leihgeschäften, Die nicht unbegrengt weitergeführt werben fonnen.

Dr. Krupp b. Bohlen wars die Frage auf, ob die Gläu-bigerstaaten einen besseren Weg zur Stärfung der Zahlungs-sähigfeit Deutschlands sinden könnten als den, Deutschland bestimmte Absahmärkte zu überlassen und die deutsche Aussuhr recht dieser Monten deutschlang von Ritteln zu nach diesen Martten durch Bereitstellung von Mitteln zu sinanzieren. Ursachen, die außerhalb Deutschlands liegen, hätten die deutsche Industrie gehindert, ihre wirklich vorsachen den den eine Liegen, bat den eine Liegen, bei den den eine Liegen, bei den des Leiten aufgebeitet im Ginne des Bones. handene Leift ungsfähigteit im Ginne bes Dawesichen Plans voll zu entfalten. Die Barüberweisung von 415 Millionen Mart Eutschädigungsgelbern in frember Bahrung an die auswärtigen Empfänger sei ohne allzu große Schwierigkeiten möglich gewesen. In leiter Zeit habe sich aber auf dem deutschen Geldmarkt eine fühlbare Berknappung dei gleichzeitigem Abfluß von Debisen bemerkar gemacht. Die Ergednisse des Jahres 1926 dürsten nicht über schapt werden. Die öffentliche Meinung gehe immer mehr dazu über, die Entschädigungsstage mit dem größeren Prodsen der gesamten Berichuldung Europas an die Bereinigten Stagder der gesanten Berschuldung Europas an die Bereinigten Staa-ten zu verbinden. Jedoch werde jeder Fortschritt bei der Durchsuhrung des Dawesschen Plans neue Fragen auswersen und die Beteiligten immer wieder gu Anstrengungen gwingent folde Fragen zu lofen.

Die englifch-ruffifchen Beziehungen.

Reine Rriegonbentener.

In einer Rebe auf bem Mostaner Ratetongre Meddlitten unterbruckt werden muffe. Gegenwärtig kann zients lich sicher angenommen werden, daß direste Ariegsabenteuer gegenüber der Sowietunion und eine evennelle Antervention auf deren Gebiet in nächter Zeit wenig wahrscheinlich sind, wenn das gegenwärtige Berhatinis ver kräfte besteben bleibt.

Politische Tagesschan.

Rim Reichsschungelet. Wie aus Bertin gemeldet wird, deablichtigt Reichstammuninister d. Keudell unmittelbat nach den Olterserien im Reichstag den Entwares für das nem neichsschungese dorzusegen. In den Arrisen der Regiensder der Sommerserien veranzogieder werden den vor dem Begind der Sommerserien veranzogieder werden tann.

- Konturs der Schilichen Bolldseitung", Rach einer Weldung aus Tresden sollen die Berhandstungen über eine Benierung der in sinanzielle Schwerigseiten gerateuen Tächtlichen Lottszeitung", des einzigen Zenerumsorgans in Sachtlichen Lottszeitung", des einzigen Zenerumsorgans in socien, seine Auslicht auf Erfolg daben, so genannte Martikung in der der Keine Kantikungen bestieben mit Vernitablich und Frührlichelbeit und Verschen mit Vernitablichen bei ein keine des genannte Martikungen, die ein Keiner zu metden weist, des debattet sich die Arthinikalpolität und Verschen mit Vernitablichen bei ein keine des genannte Wiesen der Verschen und Vernitablichen bei ein Keiner des genannte des eines Reine Elaalbandslichaft in Dresden mit Vernitablichen bei den

44 Reine Ettommunisterung der Auhanger der seiner Bothen fiebenden lafbolischen Heffontigteit in Baria erfohren haben. lifett batt dan der Parti fürglich zu bestehn Beitanger ber eine Kantalie Kallander bei Beitanger bei Beitanger bei Beitanger bei Beitanger beitangen Stein Beansteile Beitang gent bestehn Beansteile beitang bei bestehn beitangen beitang gent bestehn beitang beit Die Untersuchung über den vorzährigen Umsturzversuch in Spanien. Wie der Berichterstatter des "Temps"
n Madrid meldet, ist die Untersuchung gegen den Marschall
Wehler und 26 weitere Angeklagte, die beschuldigt werden, in
ver Racht zum 25. Juni 1926 eine Umsturzbewegung vorbereitet zu haben, abgeschlossen. Unter den Angeklagten besinden sich im ganzen zehn Willitärpersonen. Das Urteil wird
mahrscheinlich ausgenes April vom Oberiten Brisas- und wahrschielt in ganzen zehn Walttarperzonen. Was Urreit wird wahrscheinlich anfangs April vom Obersten Kriegs- und Marinegericht gefällt werden. Die gegen die Angellogten von Bertretern der Regierung beantragten Strasen betrogen acht Jahre Gesängnis und Streichung aus der Armeeliste sir Generalleutnant Abguilera und verschiedene andere höhere Offiziere, sechs Jahre Gesängnis sur Marschall Bether und einige andere Angeschuldigte und im sübrigen viere dezim, zwei Linke Berten geschieden und im Freiere beite den Politikation der Geschangen Geschaussis für des unter Angeschussen Diesel Jahre Gefängnis für die unter Anflage ftebenden Bibilperfonen, barunter Gandjes Garcia.

Handelsteil.

Berlin, 30. Marg.

Debijenmarft. Spanien und Bufareft lagen beute fcmacher. Gifettenmartt. Die Berliner Borfe lag ebenfalls feft, ausgehend bon ben Montaniverten.

— Produftenmarft. Es wurden gezahlt für 100 Ag.: Weizen marf. 26.70—27, Roggen marf. 25—25.50, Futtergerste 19.20 bis 20.50, Sommergerste 21.40—24.20, Hafer 20.20—24. Mais 17.80 bis 18, Weizenmehl 34.75—36.25, Roggenmehl 34.75, Roggenmehl 34.75, Roggenmehl 34.75, Roggenmehl 34.75, Roggenmehl 34.75, Roggenmehl 34.75, fleie 15, Biftoriaerbien 42-50, fleine Speifeerbien 30-32.

Frantfurt a. M., 30. Marg.

Debisenmarkt. Die bentigen Rotierungen weichen bon benen bes Bortages fanm ab.

- Effettenmartt. Die beutige Borfe war durchans feft. Am Unleihemartt zeigten fich fleine Rursfteigerungen.

- Produttenmartt. Es wurden gegablt für 100 Rg.: Weigen 28.75, Roggen 26.75, Commergerite 25.5—27.5, Hafer 22.25 bis 22.75, Mais gelb 18, Weizenmehl 39.75—40.25, Roggenmehl 36.5 bis 36.75, Beigenfleie 14, Roggenfleie 14.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 30. Dlarg.

Der Rotetat wird ohne Aussprache berabichiebet. Bierauf wird bie

zweite Lejung bes Wehretats

Abg. Lude (Wirtichaftsp.) bemängelte, daß fich brei berichiedene Ministerien mit ber Unterbringung ber entlaffenen Golbaten befaffen. Da fei es fein Wunder, bag biefe Tatigteit nur felten Erfolg bat. Der Rebner empfiehlt eine Erhöhung ber in Etat bes Arbeitsminifterinms vorgegebenen Summe bon 48 000 Mart gur Unterbringung von Berforgungsanwartern im Bir: [chaftsleben.

Abg. Dr. Moses (Soz.) behandelt das Kapitel der Selbst-morde in der Reichswehr. Die Zahl der Selbstmorde und Selbst-mordversuche in der Reichswehr sei von 140 im Jahre 1921 auf 184 im Jahre 1924 gestiegen und sei dann auf 136 Hälle im Jahre 1996 gesunden Den Muselen der Constitution 1926 gefunten. Den Angaben ber Seeresleitung, bag Mighand-Imgen burch Borgefepte bei ben Gelbstmorben faum in Frage kamen, steben wir auch beute noch steptisch gegenüber. Die Ursache ber Gelbstmorbe liege innerhalb bes Chstems. Der Redner forbert eine beffere Erziehungsmethobe nach ber ftaatsburgerlichen Richtung bin. Benn man mehr Bertrauen für bie Reichswehr berlange, bann muffe man bon ber Reichswehr, insbesonbere von ben Diffigieren, mehr Bertrauen fur bie Republit berlangen.

Reichswehrminifter Dr. Gegler

erklärt, daß er hinsichtlich der Selbst morde bor einem ganz schweren Problem siehe. Das Problem spielt nicht nur bei uns eine Rolle, sondern auch anderswo, im österreichischen Geere und in der Schupo. Hinsichtlich der Soldatenmishandlungen Gerichten und die Wöglichfeit, die Wishandler den ordentlichen Gerichten un über alle Möglichfeit, die Mishandler den ordentlichen Gerichten un übergeben ten gu übergeben. Erft wenn bort eine Berurteilung erfolgt ift, tonnen wir die Betreffenben als unwurdig hinaustun. Wenn in einigen Abteilungen foftematifche Migbanblungen vortommen, fo haben die verantwortlichen Offiziere damit ben Rachweis erbracht,

bağ fie die Befähigung für ihre Stelle nicht haben. Wenn in einem Falle ein Gerichtsurieil nicht erfolgt, so werden wir auf Grund der Bestimmungen des Wehrgesetes die Konsequenzen in-sosen, daß wir zur Kündigung schreiten. Der Minister ftellt feft, bag er auf bas "Militarwochenblatt" feinen Ginflug habe und bag bas Blatt auch feine Subventionen erhalte. Der Minister schließt: Ich bedauere es, wenn in die Besprechung ernster Dinge ohne Rot parteipolitische Dinge hineingebracht wer-ben, wenn ein bitterer Ton bei der Behandlung von Fragen an-geschlagen wird, an denen Bolt, Baterland und Deer gleichei Intereffe haben.

Abg. Robich (Dem.) weift auf die Rachteile ber privaten Rantinenpachtverträge hin.

Minifter Dr. Gegler: Ratürlich gibt es Differengen gwifchet Rommanbeur und Rantinenpachter, namentlich wegen Schulbenmachung und wegen alfoholischer Erzesse. Deshalb muß der Rommanbenr Ginfluß behalten.

Abg. Schneller (Romm.) augert bie Bejurchtung, bag bie Reichswehr im Rahmen ber Bolferbundsarmee gegen Comjetcuffland marichieren foll.

Abg. Rubut (Gog.) wendet fich bagegen, daß bas fleine Beer 160 Mufiffapellen bat.

Abg. Eggerstedt (Soz.) hat beim Stapellauf bes Kreuzers "Königsberg" bie Flagge Schwarz-Rot-Gold vermißt.

Minifter Dr. Gefter: Es ift nicht immer leicht, an Stelle rines Mannes, den man fallen läßt, einen neuen zu finden. Ich habe für unfere Offiziere teine golbstropenden Unisormen beautragt, sondern nur Sut und Epanleiten. Man tann doch zu einer gesellschaftlichen Beranstaltung, wo alle mit dem Bhlinder ericheinen, auch nicht mit bem Lobenhut tommen. Die Uneinigfei: ber Auslandsbeutschen ift bedauerlich. Wir haben aber angeordnet bağ 3. B. bei Rrangnieberlegungen Schwarz-Rot-Golb neben Schwarz-Beig-Rot gezeigt wird. Daß neulich in Withemsbaven Schwarz-Rot-Gold gesehlt bat, bedauere ich. Ware ich felbst bagewesen, jo batte es nicht gesehlt, benn bie Flagge bes Reiche-wehrministeriums ift Schwarz-Rot-Gold mit bem Eisernen Aren; Die Marinedienstiflagge ift aber auf Beichluß ber Rational versammlung Schwarz-Weiß-Rot mit ber Gojch und bem Rreuz Sie wird in Wilhelmehaven wohl barberrichend gewesen fein.

Mbg. Trebivanus (Intl.) bergleicht bie Geerfiftung ber berichiebenen Rationen.

Abg. Begmann (Bir.) erflart, burch bie foliche Sparfamfeit ber Linfen würden bie Roften ber Marine auf die Dauer nicht permindert, fonbern bermehrt.

Abg, Bruningehaus (D. Bp.): Die Erhöhung bes Marineetats fei nur gurudguführen auf bie Renbauten, Die boch langft beichloffen feien, Diese Ausgaben feien nicht unproduftiv. Rund 22 000 Arbeiter fanden bei biefen Schiffenenbanten ihr Brot. In ibrigen rufteten die anderen Lander in einer Beife, die fich mil Deutschland gar nicht bergleichen laffe.

Schlieflich vertagt fich bas Saus.

Aus aller Welf.

Strafantrag im Giegener Projeg. Rach einer breifründigen Begründung fam der Staatsanwalt zu folgender Antragen: Gegen Schwing wegen Totschlagsbersuchs 2½ Jahre Zuchthaus und gegen von Salomon wegen Mordversuchs 5½ Jahre Zuchthaus, zusammengezogen mit der Strafe weger des Kathenaumordes in acht Jahre Zuchthaus. Gegen Seins ftellt der Staatsanwalt feinen Strafantrag, da er die Berochtsmomente für eine Berurteilung nicht für ausreichent

🗆 Bu dem Leichenfund bei Schildhorn. Nachdem bereitst vor mehreren Tagen in ber Berliner Umgebung am Savelnfer bei Schildhorn Teile einer gerftudelten und gerfagten Rrauenleiche aufgefunden worden find, ohne bag bie bon ber Bolizei in großem Magitabe betriebenen Rachforschungen bis jeht eine Aufflärung berbeiführen tonnten, wurden jeht mitten in der Stadt am Schöneberger Ufer bei gartnerischen Arbeiten auf der Böschung des Landwehrfanals zwei abgesägte Frauenarme ausgesunden, die nach den bisherigen polizeisichen Feistellungen ziemtich unzweifelhaft ju ber bei Schildhorn aufgesundenen Leiche gehören. Wie erinnerlich, find im Grunewalb auch Franenkleider aufgefunden worden, die zu biefem Morbfall in Begiebung fteben burften

Aanbmord an einem Beamten ber Schlejas triten Dale bem der Schlesischen Aftiengesellschaft für Bergbau im Innern füttenbetrieb gehörigen Zink-Hauswert Viela bei treilte. Pap Kreis Gleiwit, Angestellte Schilf, der einen größere und hat sich Lohngelder von der Hausberwaltung in Benthell in sein hatte, ist hurz vor Piela ermordet aufgesunden worde. Belt dankbeiten über die Bluttat sehlen noch.

papft pius III.

Am 31. März seiert Papst Pius XI., das derzelf haupt der römisch-katholischen Kirche, in voller grifche und in bestem gesundheitlichen Besinder 70. Geburtstag. Im Jahre 1857 als Achille Ratt bei Mailand geboren, war er nach Ablegung feines bei ber Ambrofianischen Rirchenbibliothet in Mail beimer Gch bei der Ambrosianischen Kirchenbibliothet in Mais Deimer Sch.
Später wurde er als Direttor der batikanischen am Sonnta berusen. 1918 ging er als Runtius nach Polen und mer wieder der Abstimmungszeit katholischelicher Komme Veistungen Oberschlessen. 1921 wurde er zum Erzbischof von und damit gleichzeitig zum Kardinal ernannt. Lode Papst Benedikt XV. wurde Kardinal Raiti nicht. Daß man glaube 1922 jum Rachfolger gewählt.

Dieses Ant sordert ein wie wohl kaum ein an Talent vor angeheneres Maß von Arbeitskraft und Veranime Dugend un denn der Papst ist nicht nur der Oberhirt eines Las bier die Ph denn der Papit ist nicht nur der Oberhirt eines Las dier die dern der fatholischen Christenheit des ganzen Gliegt.

Außerdem lausen dei ihm nicht nur die Fäden der sie den eins, sondern auch die der weltlichen Bolitif aller Bölfer in stellungen und oft genug wird er in schwierigen politischen in Ja es sin heiten um Rat oder um Bermittlung gebeten. Darftellustriege gespielt hat. Rriege gefpielt hat.



Trot seines hoben Alters verfügt der greife noch über eine bewundernswürdige Arbeitsfraft. noch über eine bewundernswürdige Arbeitsfraft.

6 Uhr verläßt er seine Rubestätte, um 7½ liest er in unendlich Brivatkapelle die hl. Messe. Nach kurzem Frühftind in und das obie Post vorgelegt und gegen 9 Uhr erscheint der sien Arbeitsstaatssekretär zum Vortrag. Oft genug haben als den Mie de vorher kleine Andienzen stattgefunden. In der mie de vorher kleine Andienzen mit dem Kardinalligatssekretat war, nein gebehnten Konserenz mit dem Kardinalstaatssetretar alle Angelegenheiten sowohl der firchlichen als auch alle Angelegenheiten sowohl der firchlichen als auch bichen Politik erledigt. Anschließend folgt dann der der geistlichen Würdenträger und der beim Bottlandigten diplomatischen Bertreter. Nach dem Misclgt ein Spaziergang oder eine Fahrt in den vall Gärten, und am Nachmittage empfängt der Papft dahl der Pilger oder sonstiger Brivatpersonen, Andienz nachgesucht haben. In den späten Nachstunden wird dann die Erledigung der Post vorger Rach der Abendandacht solgt dann gegen 10 Uhr der estenden der Verenden vor der Koleinen Bibliothefzimmer für sich der Arbeit.

Durch granes Leben

Roman von Qubwig Sanfon.

(Rachbrud perhoten)

Bei ftarfer Dammerung erft verließ er ben Ader. Salon wax es Racht, als er gelentten Hamptes vor den Tieren ber an ben erften Garten bes Dorfes vorbeifchritt, Eduard ichraf empor aus feinen Sinnen, er hatte ein Geräusch an der duntlen Wegseite vernommen. Da ein Sufchen, ein unterbrudter Schrei: "Couard! Liebster!" und weinend bing Rosa Schreiber an seinem Halse und tügte ihn beiß und seidenschaftlich, "Nosa, ach Rosa!"
entgegnete er tontos, "warum kommst du noch einmal?
Laß alleb, eb — eb soll nit sein!" "Barum soll's nit sein, Conard? warum nit? dast du nichts mehr übrig für unsere Lieb'? Hör' mal: Ich habe mein Bündel zurechtgepadt und dereit, wir mache uns diese Nacht über bie Berge, fabre beim und beeite bicht In gwei Stunde fannst du bereit sein!" "Roja!" Das eine Bort unte antsuhe dem Wunde des Burschen. "Du flaunft, Eduard! Er hat mich nit umsonst geschlage, der alte Grobian, der fid) Bater nennt! Mit ber Miftgabel fcblug er mid heute morge und fließ mich bie Treppe hinunter, bag ich fast die Beine brach und ichwur mit unter Flüchen, daß ich um nie mehr bas Sans Detrete burfie, wenn ich bich nochmals aniche. Nachten Sonntag fame der Dichut son Simbach, bann tame ich jum Lempel binaus und Doch icht mach und eile dich, Eduard!" drängte fieber, bat das aurnige Middelen Butten Bold ich Bull Alle Called fall auf nicht. Best weißen, der in jeter der pater mit finderen Meine mit geber mit jeter der pater mit finder Meine mit der bein Later mith Lump und Calle und Arad der mith, weit bein Later mith Lump und Calle und Arad der mith weit bein Later mith Lump und Calle und Arad der mith weit bein Later mith Lump und Calle und Arad der mith weit bein Later mith Lump und Calle und Arad der mith Later mith Later

geh ich erst recht nit fort. Wie würde es dann beiße? Er is fort, weil er gestohle bat! Und die auptsache: Dich wurde ich ichlecht und verrufe madje, wenn wir fortginge, und dir beine gange Familie auf immer feind und

"Bas fummert mich bas Geichmat von ben Leute, Eduard!" eiferte Roja, "wer bringt das größte Opfer, ich ober bu? Ich will ja gern arm werbe, wenn ich bir nur angehöre tann, brum mach boran! Das is fein Baterhaus mehr?

Roja, bu bift jeht im Born!" fagte Conard ernft und bestimmt. "Spater vielleicht bereuft bu und bift bann ungludlich, Rie und nimmer tonne wir fort. Es foll nit fein, wir solls nit ausamme und der Fluch soll nit auf dir ruhe. Weh heim! Ich wünsche dir alles Glüd, ich soll und darf ja doch feins habe!" "Warum nit?" "Warum nit?" Bift bu ein Narr, Eddard? Beift bu nit, was wir porige 28oche in Eichenrube uns jagte und versprache? D, was find Borte! Bas liegt mir an bem Gluch, von bem bu fagst? Dunumheit! Wahre Liebe kennt leinen Kluch und Treue breche! Dent, was foll uns das Lebe fein, wenn wir nit jufammetomme, 2016: 2Billft bu?"

3ch fann nit, Rofa!" fagte ber Burfche tobtraurig.

Dann war beine gange Liebe nichts!" gab fie voll Bergweiflung wieder mit kudlichtelos lauter Stimme und eite hinweg. Ihr lautes Weinen brang noch von ferne au ibm ber, er stand wie anacwachsen vor den midden Jugsinden, Durch die Brust jog es ihm wie Tabesmehr sein halbes Leben war babin, die Entscheidung gesallen. Er samang die Beitsche über den Tieren: Etimme, und langlam gingt ins stille Beif, et flok die

Raum bammerte der talte Gerbstmorden schwerer, burchwachter Racht, die die schwerste Lebens gewesen, als Ednard, ber fich beim Gutit wenigen Biehes im Stalle befand, fremde, schwert Belbitand über den Hof politern höre. Die Tür öffnend, ger in jeigt in gelbitand er zum jähen Erstaunen seinen ehemaligen Sert Riemand, Webieter, den Polithalter von Kurzenfurtal. Ir fo freundlich, wie nie guvor, flang beffen Morgen "Gute Morge, Eduard!" Ernft erwiderte Edual. Gruß. Der Posthalter hüstelte: "Bas ich sage Sduard, ich bin mit beinem Rachfolger bitterbis fomme, er fann rein gar nichts. 3ch habe bir Ilnio getan, Eduard, was fann man madje; ich war Narrheit und glaubte, ich müßte mein Wille bud Also, lak es vergesse sein, Eduard, und komm wieden

"Herr!" entgegnete Chuard ernft, boch bestimt!"
fann nit mehr sein, so gern ich Euch aus ber gest murbe! 3th habe mich fcon entichiebe, Gobald beit einigermaße zu Ende is, gehe ich zum Oberforfe mir leid, daß Ihr nit auf mich gehört habt, id

"No. ja! Dodi es is nun einmal gu fpart" id Polithalter fleinlaut. "Kordere einmall Mas k

Barany woute to hinaney Das ware traurig! She febt, daß ich Guch nichts nachtrage, will ich Gule eine andiete; Ihr geht und jucht Euch ein ich Guch Samstag und Senntag and den Boltmage — Jum allerlehlemall Pann weigen bie binne Biebe und Gernate widerlegt, die bie bie binne Biebe und Gernate widerlegt, die bie bie binne Biebe und Gernate widerlegt, die bie bie bie biebe und Gernate widerlegt, die bie bie biebe in besteht wie besteht bie biebe bie

Courtlebum fold

Un fein dorüber hine Arbeit fenn Ehre erweif noch biele S lijden Bolfe beichieden fe

man glaube Talent por ben einfad ftellungen Ja es find befonbers ! Darftellung Das ift ei fund du be graphische nicht im E Stiggierung man zu be techt verbli Schule aud Stud Waje joweit die beit der B gefertigt m waichen un lich größte und Stride Doblfaumten mir ar ung das Bi B das v cheffen fet ettundigen wir jedem war, nein, des ichon tüher ftar tann heute ihn ben 91 u tenten faum. 213

mittage 3 auch Sonr ichülern U Malige Be Darftellen unerhört heimer Ze Leines ber Ihon Siet Edger Das mara. 1 Muf

moren nor ten bis al

malige Ze

Olmalere Bebrer De Beitelli, fo Bortra19 Dettreten. Tedhil U Dan ein i it. Wen Derrautid Diefem Te

Sonnian Ball Dal ber Dai SHOT. B

Mino Illenber

Biel beachiet wurde es, als ber neugewählte Papit gum chleich triten Male feit 52 Jahren den üblichen Gegen nicht mehr gbau im Innern der Petersfirche, sondern vom außeren Balfon a bei trieilte. Papit Bius XI, ist auch der deutschen Sprache machtig größere und hat sich vielsach ber deutschen Statholifen angenommen.

Un feinem 70. Geburtstag gebenft die gesamte fatholische worde Belt dantbar seines Oberhauptes; aber auch weite Kreise borüber hinaus, die den Wert seiner ftillen und unauffälligen Arbeit fennen gelernt haben, werden ihm an diesem Tage Ehre erweisen. Mögen dem berdienstvollen obersten Sixten noch viele Jahre jegensreichen Wirtens jum Boble bes fatho-lichen Boltes und ber gesamten Menschheit überhaupt de u foeldieben fein.

Aus Nah und Fern.

boller

Befinder

Ratt

cintes &

em M

mer ite

1 jage

tterbel

f Har

mar

He but III Ibio

bestiniss der grei obath h

erforpe

Bas pun

Culaill

mile a

I IBCF

Gloroheim am Main, ben 31. Marg 1927.

Mail beimer Schule in dem Riedichulgebäude war gestern und ischen 2 am Sonntag das Ziel der Ortseinwohner. Man ist imsten und mer wieder überrascht, wenn man die ganz hervorragenden Komm Leistungen der Kleinsten dis ältesten Schüler sieht. Handstein ber Kleinsten die ganz bervorragenden ber kleinsten bis ältesten Schüler sieht. of von Ichristen wie gestochen, auf Schiefer und Papier, und dar-nnt. Wiber sicht "zweites Schuljahr!" Man traut seinem Auge Ratti micht. Daß so etwas 12 und 14jährige können, würde man glauben aber Siebenjährige den muß doch besonderes man glauben, aber Siebenjährige, da muß doch besonderes ein and Talent vorhanden sein. Aber dann merkt man an einem eranthut Dugend und mehr Schriftmufter der gleichen Rlaffe, daß ranto gan hier die Brobe eines tlassenmäßig verlangten Bieles pornes Lucitegt. — Die Arbeiten lachen einem an: Zeichnungen von in der is den einsachsten Versuchen bis zu fast gereiften Darsölfer se ftellungen in Bleistift, Kreide, Aquarell und Tusche. chen 36 3a es find Gederzeichnungen vorhanden (wir benten hier ien. C besonders an ein Blatt, wohl ein hl. Hain oder ähnliche Dar itellung) das unbedingt den werdenden Künstler verrät. Das ist eine Manier des Striches die durchaus als gestund zu bezeichnen ist. Das Blatt würde sich jür jede graphische graphische Bervielfältigungsart eignen.— Es ist natürlich nicht im Entserntesten möglich hier der Fülle des Ausge-stellten fteliten gerecht ju werden, man muß fich auf die flüchtige Stiddierung des Gesamteindrudes beichranten. man du ben Sandarbeiten der Mädchen, so ist man erst techt verblifft ob des gewaltigen Fortschrittes, den die Schule auch in dieser Beziehung gemacht hat. Da ist fein Stüd Baiche, Leibe und Bettwäsche, tein Kleidungsstück, soweit die Serstellung derselben nicht ein für allemal Arsbeit der Bernselkungbarte ist des nicht von Kinderhand beit ber Berufsichneiberin ift, bas nicht von Kinderhand Besettigt ware. Alles sitt eraft geschafft, blitzauber ge-waschen und gebügelt jum Beschauen da. Auch hier natur-lich größe. Ginkoche Rahe. Sticklich größte Fulle der Abwechselung. Einsache Rahe, Stick-und Stridereien bis zu den schönften und durchgearbeitetsten Hobligum Sohlfaum, Durchbruch und Runftstidarbeiten. ten wir an eine Kaffees ober Techaube, die als Bergierung das Bildnis zweier Landmädchen in Kunftftiderei tragt. Dag bas von Kinderhand, von 12jahrigem Madchen, gesichaffen sein soll, will einem schier nicht einleuchten. Wir ertundigen fo ift. Gerade Dieses Stud nicht zu übersehen, möchten bir ieben an beites Stud nicht zu übersehen, möchten greife aft. Bolt lebem Besucher empsehlen. — Es weht heute ein iest er unendlich freierer Zug auch durch unsere Schulräume ibstüd und das offendart sich so recht an diesen zur Schau gestellt der Arbeiten. Da ist teine Schabsone mehr zu entdekten, wie diese zur Zeit wuserer Kindheit, in den 80er und ben abs ten, wie diese zur Zeit unserer Kindheit, in den Boer und Blet Jahren bes vorigen Jahrhunderts jo jehr im Schwange fefreiar and N war, nein, hier ist individuelles Arbeiten auch bes Kinbes icon ermöglicht und gewährleiftet. Der Begabte, ben truber ftarrer 3wang in den allgemeinen Plan einzwüngte, ihn heute den Minderbegabten vorauseilen. Man lagt ihn den Arbeitsstoff mehr sich selbst wählen und sucht nur ballen und zu fördern. Früher kannte man so etwas lann Bruchen und zu fördern. Gruber kannte man so etwas lann en batil taum. Wir benten babei gerade an das Zeichenfach. Da Bapit N onen, waten vorgezeichnete Figuren und Ornamente, die mubn Nach ten bis aufs Tüpfelchen genau kopiert werden. Der davorges Malige Zeichenkehrer, Ling, war ein durchaus tüchtiger
Uhr des Mittage Zeichenkehrer, Ling, war ein durchaus tüchtiger
unter Mittage Zeichenkehrer bielt (der Beluch war freiwillig), baten vorgezeichnete Figuren und Ornamente, die muftpers mittags Zeichenschule hielt (der Besuch war freiwillig), auch Sonntags mittags Lehrlingen und Fortbildungs-lehutern Unterricht im Fachzeichnen gab und für die das Malige Zeit ganz hervorragende Resultate erzielte. Ein Darfiellen nach der Ratur aber wäre für uns Schüler so unerhört gewesen, daß Schreiber dieses, der die Florsbeimer Zeichenschule die zur Schulenttastung besuchte, sich teines derartigen Toller auffinnen fang hente bilden norgen isines derartigen Falles entsinnen lann. Heute bilden ichnes derartigen Falles entsinnen lann. Heute bilden ich bei bei But und und es hat icher das Gutte, den Blid des Kindes zu ichärfen und die Selbständigkeit zu sordern. Daß der neue Weg der bestere gliedigt die Musstellung in der Riedigdule. Berfähme Riemand, der Interesse an unserer Jugend hat, einen Be-COLDETE end, gen Grown Riemand, der Interesse an unserer Jugend hat, einen Begrown Riemand, der Interesse an unserer Jugend hat, einen Begrown Riemand, die Ausstellung währt noch bis einschließtich 31. (Fond)

(Olmalerei) eines Frf. Reller von hier und des Serrn Lehrer Dabicht zu bewundern. hat die Erstere einige litht hübiche Obst- und Blumenstude, einfach in der Wieder-nabe, bom aniere den Blumenstude, einfach in der Wiedermal, ber Schulausstellung find auch noch Bilber Bellellt, so in Berr Sabigt mit verschiedenen Landigaften, Bettreten Und Raturstudien in bernorragend ichonen Gischen Bettreten de Beine Die Farben sind so strift und ausgealichen. die ein solchen sind gereift und ausgealichen. die ein solches Bild unbedingt Schmud sur sedes haus des bertäunung. Wer die Ausstellung besucht, wende auch diesen die Ausstellung besucht, wende auch diesen Die Ausstellung Diefell Teil feine Rufmertfamteit au.

Bonntaa Rachmittag verungludte ber 24jahrige Schloper Bauf Sachmitting verungtunte ber Opelbahn Dem S., ber bott lein Motoriad ausprobieren wollte, iprang in einer En.

Bet Randrein Die Asbrechtungstrammlung

Schwanen waren von Bertretern aus allen Ortsbauernicaften bes Kreifes gefüllt. Dr. Kettenbach-Biesbaben erstattete als Sonditus der Kreisbauernichaft den Jahresbericht, der zugleich ein klares Bild über die umfangreiche Arbeit des Borftandes bot. Durch einstimmige Wiedermahl des Borftandes wollte ibm die Berfammlung ihr großes Bertrauen entgegenbringen. Den Sohepuntt ber Tagung bilbete ber von reiner Gachlichfeit getragene geifts volle Bortrag bes Reichstagsabgeordneten Bepp liber Die wirtschaftliche Lage bes Bauernstandes. Mit aller Deuts lichfeit zeigte er beffen Tiefftand. Gine Befferung tonne nur eintreten, wenn por allem gunftigere Sandelsvertrage abgeschloffen murben. Burgeit fei die Rindvieh- und Schweinemast taum noch rentabel, ba das Musland ju viel Tiere einführe. U. a. wurde auch gu viel Mehl aus Amerita eingeführt. Es muffe barauf gebrudt werben, baß ftatt beffen mehr Frucht gur Ginführung tomme, bamit die Mühlen Arbeit friegen und die Abfalle Die Gutterartitel verbilligen. Gehr übel feien auch die provisoriichen Zollabtommen für ben Beinbau. Der Beinbau lage gegenwärtig barnieder wie noch nie. Unbedingt mußten höhere Bolle auf Auslandsweine gelegt werben. Rach wie vor muffe jeder Landwirt und Minger barauf bedacht fein, Qualitatemare möglichft billig in ben Sandel gu bringen, damit wir wieder auf dem Beltmarft tonturrengfahig wurden. Borfigender Merten zeigte, daß die Gingemeindungefrage noch nicht rubt. Landwirt Gartner (Delfenheim) besprach einige Genoffenschaftsangelegen-

A Bad Somburg. (Autogujammenftogin Bat Somburg. (Aufohntenzung Schone Aussicht-Thomasstraße stießen zwei Krastwagen, ein Berjonen- und ein Lieserwagen, zusammen. Der Zusammenstoß war se heftig, daß das Lieserauto umgeworsen wurde und sein Lenker erhebliche Berletzungen dabontrug. Das Personenauto wurde so schwer beschädigt, daß es abgeschleppt werden mußte.

A Maing. (Entwurf eines Steuervoraus. Maing, Borort des Deffifden Induftrie- und Sandelstammertages, teilt folgendes mit: Der Steuerausichuß ber bestifden Induftrie- und Sandelstammern bat fich mit bem bem Landtag jur Beit borliegenden Entwurf eines Sienervoraus-jahlungsgesehes für bas Rechnungsjahr 1927 eingebend befagt. Die heffifden Rammern verfennen nicht, daß es auf Grunt der gegebenen Berhältniffe nicht ju bermeiden fein wird, baf für bas Rechnungsjahr 1927 junachft Borauszahlungen auf die Landes- und Gemeindesteuern erhoben werden, fie muffen aber verlangen, daß die mit diefen Boraussahlungen ber-bundenen barten nach Möglichfeit ausgeglichen werden. Dies ift um beswillen besonders notwendig, weil die Grundlager für die Borauszahlungen, insbesondere soweit die Gewerbesteuer in Betracht tommt, auf das Jahr 1925 zurüdreicher und die wirtschaftlichen Berhältnisse fich seit dieser Beit vielfach außerordentlich berichoben haben. Soweit für 1926. Stundung der Stener bewilligt worden ift, muß diese bis zur endgültigen Beranlogung für 1926 anfrecht erhalten bleiben. Coweit fur 1926 Ermäßigungen und Stundungen der ftaatlichen Gewerbefteuer muffen fich zwingend auch auf die Gemeindesteuer auswirfen, bamit die feither bier aufgetretenen Barten vermieden werden.

Sochheim am Main, ben 31. Marg 1927.

— Zusammenstoß. Um verstossenen Montag hatte sich beinahe ein Unglücksfall durch den Zusammenstoß mit einem Auto dahier ereignet. Ein jugendlicher Radsahrer aus Nordenstadt tam mit feinem Rade die Rirchgaffe berauf und wollte die Mainzerstraße überqueren. In demfelben Augenblide tam von ber Frantfurter Strafe ein Auto daher, mit dem der Radfahrer gujammenftieg. Die Sinter-rader des Autos murben bemoliert. Der Radfahrer tam mit dem Schreden davon. Bei dem großen Autoverstehr durch unsere Stadt ist es ein Wunder zu nennen, daß nicht mehr Unglüdsfälle fich ereignen. Besonders mahne man die Jugend, die Hauptverkehrsstraßen nicht als Spielplätze zu mählen.

t. Mufitverein. Die beiben Mufitfapellen : Rapelle Rullmann und Salonorchefter Stegfried haben fich gujams mengeschlossen und bilden jest einen starten Rusitverein. Die Leitung liegt in den Sanden des Herrn Karl Ries. Wie verlautet sindet das erste Konzert nach Ostern im Saatbau des Restaurants "Kaiserbos" dahier statt. Der Ertrag findet Berwendung jur Stärfung des Konds für die Errichtung eines Chrenmats für die hiefigen Kriegogesallenen. Dieser Zusammenichluß der beiden Mulits fapellen ift zu begrugen, weil baburch etwas Zuchtiges geleiftet werben fann. (Inferat fpater.)

Steuer. Da die Berhandlungen ber Bertrelungen des Weinhandels mit den guftandigen Landessinangamtern und Finangamtern über die steuerliche Bewertung der Weine per 31. Dezember 1926 noch nicht jum Abschuh getangt find, bat die Rheingauer Weinhandler-Rereinigung Sit Wiesbaden und Rudesheim a. Rh. gebeten, eine wettere Bertängerung der Frist zur Abgabe der Einkommensteuererklätung für die ihr angeschlosenen Mitglieder dis 30.

I Umfanatisserung des Untermains. In der Sigung des Reichstages vom 25. Marz in zu leien, daß ein Antrag der Re-gierungsparteien die Mittel für Umfanalisserung des Untermains von vier auf I Mittlenen heradzulegen, Annahme indet. Soffent lich wird das Projett, das befanntlich auch den Bau eines großen Baldertraftwertes vorsieht, trop dieset Gerableuung der Baumittet, bald zur Tatjache. It doch durch besten Bermirklichung mit einer Verdilligung des etetrischen Etrombezugs zu rechnen.

Die Deutsche Buch-Wemeinichaft! Der Rauf guter Bucher ift in den legten Jahren gerade für diejenigen Rreife be-Budern baben, nämlich die Des gebilbeten Mittelffandes. friegszeit unerhört vertenert, fodag faum das Kotwen-Nahrung — und gerade diele — tit durch bobe Buder: gibt es, um durch Berbilligung Der Buches weiteften Areifen dar ja allozeit und überall Großes wirtt. Weit über laaft, ble burd Musicaliung bet remt erheblichen Africa

triebes gute, fünftlerifch ausgestattete Bucher gu besonders billigen Breifen abzugeben in ber Lage ift. Reu ift an biefer Organisation, daß sie eine machjende Bibliothet von verlageneuen Werten moderner und alterer Autoren gu vollig freier Bahl bereit stellt, sodaß jeder für den geringen Mitgliedsbeitrag im Bierteljahr ein literarisch wertvolles Buch nach seinem Geschmad in töstlicher Ausstattung beziehen tann. Eine feine, gut redigierte Zeit-ichrift, die zweimal monatlich erscheint, wird gleichsalls toften- und portofrei mitgeliefert. Die besten Ramen ber Weltliteratur, Die berühmteften modernen Autoren, Die ftartften Talente unter noch Ungefannten hat biefe Bucherei aufguweifen, Die jabrlich um mindeftens 50 neue Bande bereichert wird. Weit über 300000 ftanbige Ditglieber nach taum 21/2 jährigen Bestehens - bas ist ein Erfolg, der laut und deutlich für das von der Deutschen Buch-Gemeinschaft Gebotene spricht - und gleichzeitig ein Beweis, daß die Grundung der Gemeinichaft eine Tat war, die nicht nur einigen wenigen Borteil und Erleichs terung brachte, sondern bag fie geeignet mar, ein ichmerge lich empfundenes Bedurfnis breitefter Maffen ju befries digen. Es tann nur warmstens zum Anschluß an diese Gemeinschaft geraten werden. Ausführliches Prospettmaterial durch die Deutsche Buch-Gemeinschaft, Berlin G. 28. 61 Teltowitr. 29.

Ein jedes Serg ichlägt höher bei ber ichmeichelnden Weise eines Wiener Balgers. Es ift gelungen, Reis und geheimnisvollen Zauber auch in bas Bilbliche zu übertragen. — Der Prachtfilm "Un ber ichonen blauen Donau", ber ab Freitag, ben 1. April in ben U. I. Lichts ipielen, hier läuft, übertrifft ben Film "Ein Balgertraum" noch an Schönheit. Sarry Liedtse als verliedter Graf und Lya Mara als liebes Wiener Mädel erobern sich alle Serzen im Fluge. Ein Film zum Weinen und Lachen. Sie mussen ihn ehen und Sie werden noch lange Zeit pon diesem herrlichen Erlebnis gehren. Die Saustapelle wird für die nötigen Wiener Balger forgen. Um es einem Jeben gu ermöglichen fich bas Bergnugen gu leiften, werben trog ber hohen Untoften teine erhöhten Preise genommen. Der Film läuft nur am Freitag, Samstag und Sonntag, also sichern Sie sich rechtzeitig Plage. (Räheres im Inserat.)

> Bergeffen Sie nicht: "An der schönen blauen Donau" am Freitag, 1. bis Sonntag, 3. April im U. T.

> > Gingefandt.

(Ohne jegliche Stellungnahme ber Schriftleitung). Der Berfaffer bes Eingefandt im "Neuen Sochheimer Stadtanzeiger" vom 29. März 1927 "Stadt Sochheim! Dein Stadtaltefter ufw. hätte icon aus Rudficht auf die Familie, Die es angeht, beffer geschwiegen und in beren Intereffe Die Angelegenheit nicht an Die Offentlichfeit ge-Berrt, gang abgesehen bavon, daß die Stadtverwaltung von Sochheim wohl selbst wissen durfte, was sie in biesem Falle but tun oder zu lassen hat und auf berartige unfatre Winte nicht achten wird. Der Einsender hätte aber, wenn er seinem Herzen Luft machen mußte, gut getan, wenn er die Ursachen beseuchtet hätte, die eine solche geachtete Familie in eine berartige Notlage gebracht haben. Bedauerlich ist, wenn eine Firma einen bewährten und verdienstvollen Begmten, der seine gewes Lafen bieler in treuer Arfall Beamten, Der fein ganges Leben Diefer in treuer Arbeit geopfert hat, im Alter ohne jede Berforgung auf Die Strafe wirst. Schändlich in dies aber, wenn wie hier eine firch-liche Behörde in Frage tommt. Berständlich ist es wenn ein Sausbesitzer einen Mieter hinausklagt, wo diesbezug-liche Bersehlungen vorliegen. Mehr wie schändlich ist es aber, wenn eine ehrenwerte alte Familie von ben eigenen Barteigenoffen, die fich im gegebenen Fall nebenbei bes mertt noch ju ben Frommiten ber Frommen gablen, auf bas Plafter gesetzt werden foll, obwohl man weiß, daß in absehbarer Zeit eine Wohnungsbeschaffung möglich wirb. Wir möchten bier auf bas Bibelwort "Salte bie Gebote und liebe beinen Rachften" hinweisen und besten Anwens dung in empfehlende Erinnerung bringen. Dem Ginfenber aber empfehlen wir als Anwalt fich ber genannten Familie anzunehmen um am Mieteinigungsamt beim Umtsgericht Sochheim beren Intereffe unter Benutung bes Borftebenden gu vertreten. Auch einer von Bielen.

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Betrifft: Ginführen von Rebricht in Die Gintfaften ber tranguemma.

Co ift wiederholt Die Beobachtung gemacht worben, bag nach dem Reinigen der Stragen der Rebricht in Die Sintfaften der Ranallettung gefegt wird. Dies ift nach 87 ber Bolizeiverordnung über die Reinigung ber Stragen vom 24. Rovember 1916 verboten.

Durch die Buführung von Rebricht in Die Gintfaften tritt fehr leicht eine Berftopfung berfelben ein und ftauen fich folgebeffen bie Abmaffer in ben Rinnfteinen. auch in bogienischer Sinficht wird burch bas Ansammeln pon Rebricht und Abwaller, por allem in ben Commermonaten, ein übler Geruch und verbreitet, ber gesundheitss ichablich wirtt.

Die Polizeiorgane find angewiesen strengtens darauf zu achten, daß derartige Handlungsweisen unterdietben und die Zumiderhandelnden zur Anzeige zu bringen. Hochheim a. M., den 22. Marz 1927.
Die Polizeiverwaltung: Arzbächer.

Betrifft: Befahren bes Rolbenpfade mit Sandwagen pp. Das Befahren bes Rolbenpfade mit Sandwagen ift

hochheim a. M., den 25, Mary 1927, Die Boligeiverwoltung: Argbacher.

Alle Gifenwaren, Derate, Schrauben, Rägel riefert gunftig

J. Cb. Gallo Dacht., Fochheim

An der schönen blauen Donau

Der Wiener-Walzerfilm. Ein Prachtwerk deutscher Filmkunst

läuft am Freitag, den 1, u. Samstag, den 2. und Sonntag, den 3. April 1927

Beginn 8 Uhr

Harry Liedtke

Dieser Film lief in allen Großstädten wochenlang in ausverkauften Häusern,



im U. T. Hochheim am Main.

Der größte Erfolg der Saison

Lya Mara

Sichern Sie sich rechtzeitig Plätze

Trotz hoher Unkosten keine erhöhten Eintrittspreise.

Die Wolgaschiffer Am 8. April bringen wir den Großfilm:

10 bis 15 Bentner

Räberes Maffenheimerftr. 25

Besonders beliebt

in 2:9fd,: u. 5:9fd,: Beuteln Bfund

26 Rofosiett garant, rein Bib. 56

andingament on the con-	Stotoplett Antant tem bir on E
Beizenmehl 0 wp. 24 -	Rolosfett in tafeln . Pio. 58
Roffinen . Bfund 1.— bis 60 d	Tajelmargarine 1870. 65 d
Rorinthen www. 65 -4	do. Laticha hochjein 3310. 80 d
Sultaninen Pfund 1.30 bis 60 &	do. Laticha "Gold" wie. 94 &
2-PfbDoje	2.Bfd.Dofe
Schnittbohnen junge 55 &	Upfelmus hell (tafelfertig) 82 &
Brechbohnen junge 58 3	Bflaumen mit Steinen 82 d
Karotten ge chnitten 36 &	Birnen weiß halbe Frucht . 95 d
Erbien junge mit Karotten 68-6	Seidelbeeren 1.25
Gemüle-Erbien 68-8	Mirabellen 1.20
Spinat did eingelocht 55 &	Erdbeeren 1.80
Blodwurft holft 1/4 18fd. 45 -8	Edamer Raje mit 200/9, Bio. 20 J
Cervelatwurft . 11, 1810. 45 -4	Limburger mit 200% 14 Bib. 18 &
Columnity . 1/4 pip. 40 20	
Blutwurft n. thur, Art 1/4 Bfd. 33 &	Echt. Schweizerfale 4, 1870. 35 .
Feinster Prestops 4, 1870. 33 &	00. (ohne Rinde pollfett) Schachtel 85 &

Frische Tafelbutter Bjund M 2.20 und M 2.00

hat begonnen. - Sie finden alle Artikel genau so billig und zu den gleichen Preisen wie in unserem Mainzer Hauptgeschäft im

Kaufhaus Fritz Wolff Hochheim am Main

Verkaufs-Niederlage



Schusterstrabe

Das schöne

Aus dem Inhalt:

Eisbärenjagd von Knud Rasmussen. Bismarcks Volkes, Gelanzie Religion, Gebeinnisse der Diebe. Peradiese der Tierwelt. Der Mann, der nie lacht: Duster Keaton, von ihm settest. Und vieles andere mehr. Vor allem viele Bilder

Weinbergspläble!

la fnanifiert, somie auf beifem Wege impragniert Stidet 1,20-2 m. tung, Baumpfahte, Projentitbe, Spatierbotzer. Motten für amerit. Anlagen und zur Einfriedigung 2-3,50 m. lang, offeriert bu billigften Breifen.

fig. Jos. Friedrich, Gestrich im Rheingau, Telefon 70, Gegrünbet 1875.

Steigende Preise

kennzeichnen die gegenwärtige Lage auf dem Textil-markte. Rechtzeitige günstige Abschlüsse er-möglichen es uns jedoch, auch fernerhin zu den bisherigen billigen Preisen zu verkaufen.

Ganz besonders billig

	$\overline{}$
weiß Bemdenluch 80 cm breit . Mtr. 50	1
Bandtuchfloff Mtr. 48 28	4
Zeffr gute Qualität Mtr. 85 48	
Beltkattun gute waschechte Ware Mtr. 68	0
Schlupjhojen für Damen Paar 68	
Berren-Bojen macolarbig 1.75	
Einfahhemden moderne Karos Stek. 2.95	,4
Biber Arbeitsbemden 100 cm lg. 2 60	di
Blaue Arbeits Jacken u. Hojen . 2.85	· fi
Rinderfirumpje baumw. schw. u. lb, v. 40 -	210
Talchentlicher in gr. Auswahl von 15 d	
Unser Strumpllager bietet gröbte Auswahl in Strippten und Socken aller Art von den billigsten bis	

den elegantesten Qualitäten. Weis u. Dreifuss

Das Haus der guten Qualitäten.

Zutterartifel

wie Salerfloden, Brudtelo, Sirje, Fildmehl, Buttertatt erhatten Gie gut und bittig bet

3. Cb. Gallo nacht., Bochbeim

1011 In Toucherm a. 24. im Raijerpor Die Berpantung ber auf Bie Bauer Ben & Jahren erfolden.

Die Debligungen werden bei Det Berlieigerung

Erbenhelm, ben M. Mars 1027.

Butten au jou Beiten fenn i Gonf.

0 0

Gemeinnützige Möbel - Versorgung für das Rhein-, Main- und Lahngebiet G. m. b. ii

Hochst a. M.

Hauptstrasse 104 106

Einzel-Möbel

Schlaf-, Speise-, Wohn- u. Harren-

Wohnungseinrichtungen

in Jeder Austohrung

_ Vorteibalte Zahlungsbedingungen

Vartrater des westdautschan Hond:

Actions Aus Teichumben legeteell









therifthen. ür Sanbel, Bonzochiet

ifezen Antraj of Militane

berben foll.

militärij r Entipor

ner shen in hand in ha

alen ou